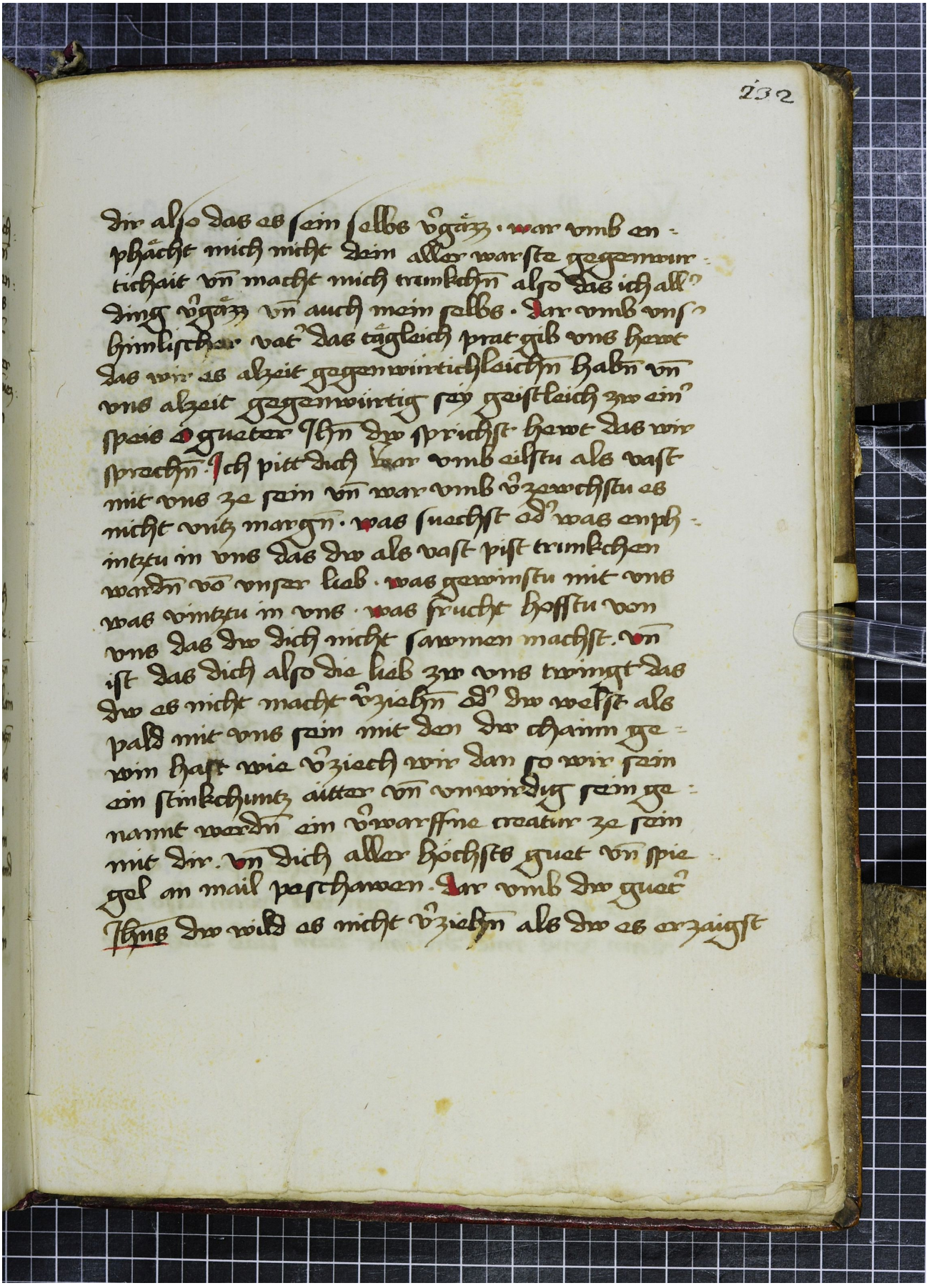
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=40588
Copyright: Melk, Benediktinerstift



dir also das es sein selbs v̊gäzz · war vmb en-
phächt mich nicht dein aller warste gegenwur-
tichait vn̄ macht mich trunkchn̄ also das ich all'
ding v̊gäzz vn̄ auch mein selbs · Dar vmb vns'
himlischer vat' das tägleich prat gib vns hewt
das wir es alzeit gegenwurtichleichn̄ habn̄ vn̄
vns alzeit gegenwurtig sey geistleich zw ein'
speis o gueter Jhn̄ dw sprichst hewt das wir
sprechn̄ · Ich pitt dich war vmb eilstu als vast
mit vns ze sein vn̄ war vmb v̊zewchstu es
nicht vntz margn̄ · was suechst od' was enph-
intztu in vns das dw als vast pist trunkchen
wardn̄ vō vnser lieb · was gewinstu mit vns
was vintztu in vns · was frucht hofstu von
vns das dw dich nicht sawmen machst · vn̄
ist das dich also die lieb zw vns twingt das
dw es nicht macht v̊ziehn̄ od' dw welst als
pald mit vns sein mit den dw chaim ge-
win hast wie v̊ziech wir dan so wir sein
ein stinkchuntz aitter vn̄ vnwirdig sein ge-
nannt wardn̄ ein v̊warffne creatur ze sein
mit dir · vn̄ dich aller höchsts guet vn̄ spie-
gel an mail peschawen · Dar vmb dw guet'
Jhns dw wild es nicht v̊ziehn̄ als dw es erzaigst